

Genossenschaft Dorfladen Oberried am Brienersee

Jahresbericht 2017 / 2018

Werte Versammlung

Herzlich willkommen zur Hauptversammlung des Dorfladens.

Wie jedes Jahr danke ich vorab unseren Verkäuferinnen und den vielen freiwilligen Helfern. Vor allem den 3 aktiven Alice, Paul, und Ueli für Ihren grossen Einsatz. Rosmarie konnte leider nicht mehr das ganze Geschäftsjahr mit uns verbringen. Sie fehlt uns sehr.

Nicht zu vergessen Hugo Ruef der nach wie vor die Toilettenanlage sauber hält und nebenbei viele kleine Aufträge erledigt.

Ein Dank geht auch an alle, die nicht namentlich genannt werden, aber uneigennützig mit Handreichungen oder Informationen sowie guten Tipps den Laden unterstützen.

Mit heutigem Datum zählen wir 144 Mitglieder mit Stimmrecht und 13 Mitglieder mit Anteilscheinen ohne Stimmrecht. Das sind mehr als die Hälfte der Haushaltungen unseres Dorfes. Das Genossenschaftskapital beträgt heute inkl. Anteilscheine Fr. 67'500.--. Details werden Ihnen an Hand der Rechnung dargelegt.

Das Geschäftsjahr

Zum Betrieb

Das erfolgreiche elfte Jahr konnten wir dank vielen treuen Kunden erzielen.

Die Lieferanten haben wir alle beibehalten. Die Firma Cadar ist allerdings durch die Fenacogruppe, der auch die Landi und Volg angeschlossen sind, übernommen worden. Für den Dorfladen ist das kein Nachteil. Wann immer wir Gelegenheit haben, beziehen wir einheimische Produkte. z. B diverse Artikel aus dem Ballenberg. Von Oberried haben wir Honig, Alpkäse, Geisskäse, Kräuterprodukte, Wein und Grappa. Im letzten Geschäftsjahr haben wir für mehr als Fr. 20'000.- einheimische Produkte eingekauft.

Das Kurheim Eden, die Dorfvereine, die Gemeinde, die Schule und die reformierte Kirche waren auch dieses Jahr geschätzte Kunden.

Auch 2017 haben wir am 1. August die Feuerwerkprodukte der Firma Hamberger verkauft.

An einem Samstag im Dezember 2017 stellten die Oberrieder Bauern ihren Käse vor.

Schwalben:

Der Handlauf und die Rampe des Eingangsbereichs des Ladens wurden trotz grossem Schutzbrett und den Sonnenstoren jedes Jahr mit Vogelkot verschmutzt. Das hat auch der Lebensmittelinspektor festgestellt. Nicht nur die Verschmutzung ist ein Problem, sondern auch der Sonnenstoren leidet unter dem Kot. Nach Rücksprache mit der Vogelschutzorganisation Bödéli konnten die Naturnester entfernt werden. Auf der Ostseite mussten als Ersatz 2 neue Fertignester montiert werden. Leider alles auf Kosten des Ladens.

Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 700.-. inklusive der Hebebühne von Konsag und das Montieren der Abwehrstachel durch den Zimmermann. Bis zur Ausführung hatten wir während 5 Monaten regen Brief und Mailverkehr mit dem Vogelschutzverein und der Zentralbahn, um die Bewilligung zu erhalten.

Wir hoffen, dass die Vögel ihren neuen Wohnort finden werden.

Wenn das Wetter mithilft, öffnen wir an sonnigen Tagen ab Ende Juni wieder den Minikiosk Sankt Helena am See. Wir danken Käthi Abegglen und Magdalena Grossmann, dass sie uns den Raum kostenlos zur Verfügung stellen.

Neuanschaffung:

Wir haben einen neuen Storen bestellt, der in der Rechnung 2017/2018 schon berücksichtigt wurde. Im 2018 müssen wir ein neues Laptop anschaffen.

Besuchen Sie doch unsere neue Homepage www.dorfladen-oberried.ch
Neu sind wir auch auf Facebook präsent. Die Seite wird von Luzia Hofmann mit viel Engagement betreut. Merci Luzia.

Zur Führung des Betriebs/Ladens

Alle zwei Monate fand eine Ladensitzung mit den Verkäuferinnen und dem Vorstand statt.

Im Bereich Personal hatten wir in diesem Genossenschaftsjahr keinen Wechsel. Auf Grund des guten Jahresabschlusses ist es möglich, den Verkäuferinnen wie letztes Jahr einen verdienten Bonus für ihr engagiertes Wirken auszuzahlen.

Tradition hat der Besuch der Produkte-Ausstellung des Lieferanten Cadar in Yverdon-les-Bains. Er bietet die Möglichkeit, neue Produkte ins Sortiment aufzunehmen und auch Produkte günstiger einzukaufen.

Leider haben wir das letztjährige Umsatzziel nicht erreicht. Grundsätzlich müssen wir nicht wachsen, sollten aber keine weiteren Umsatzeinbussen haben. Wir sind trotzdem stolz, dank guten Margen, strikter Überwachung der Unkosten und den vielen Fronstunden der Helfer und des Vorstandes einen guten Abschluss zu präsentieren. Wir hoffen, im neuen Geschäftsjahr den früheren Umsatz wieder zu erreichen.

Ich hoffe, dass der Dorfladen auch in Zukunft ohne Hilfe der Gemeinde über die Runden kommt.

In Iseltwald zum Beispiel muss die Gemeinde den Dorfladen mit Fr. 1000.- pro Monat stützen. Auch im Seeland und im Jura gibt es Gemeinden, die ihren Behördenmitgliedern die Sitzungsentschädigungen teilweise mit Gutscheinen von den Dorfgeschäften ausgleicht. So werden Leute angehalten im eigenen Dorf einzukaufen und zu realisieren, dass ein Lebensmittelladen für viele Bewohner im Dorf wichtig ist. Nur durch das Berücksichtigen kann ein Laden bestehen.

Ein Beispiel ist der Dorfladen Niederried sowie der Laden in Schwanden, die aus finanziellen Gründen ihre Türen schliessen mussten.

Zu meiner Person

Nach 12 Jahren, das heisst auf Ende der nächsten Hauptversammlung will ich das Präsidium abgeben und die Verantwortung an einen Nachfolger/eine Nachfolgerin übergeben. Es liegt mir fern, dem Laden den Rücken zu kehren. Ich werde weiterhin, wenn gewünscht, gerne mit Rat zur Verfügung stehen

Dank

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihre wertvolle Mitarbeit.

Ihnen, werte Versammlung, danke ich für Ihr Interesse und bitte Sie, den Dorfladen so viel wie möglich weiter zu empfehlen.

Oberried, 8. Juni 2018

Der Präsident: Heinz Gerber